

Leitfaden

DIALOGPOST



DIALOGPOST National

Auf einen Blick: wichtige Hinweise für die Gestaltung und Einlieferung Ihrer Sendungen.

Alle Informationen auch online
unter deutschepost.de/dialogpost

Inhaltsverzeichnis

1. Voraussetzungen	4	5. Zusatzleistungen	16
1.1 Anforderungen an werbliche Inhalte	4	5.1 Abholung	16
1.2 Anforderungen an nicht werbliche Inhalte	5	5.1.1 Abholung innerhalb Deutschlands	16
1.3 Mindestmengen und Sortierung	8	5.1.2 Abholung im Ausland	17
		5.1.3 Selbsteinlieferungen aus dem Ausland	18
2. Maße und Gewichte	9	5.2 Palettenlagerung	18
2.1 Maße und Gewichte	9	5.3 PREMIUMADRESS	19
		5.4 ADRESSDIALOG	20
3. Automationsfähigkeit	10	5.5 DIALOGPOST MANAGER	20
3.1 Grundlagen der Automationsfähigkeit	10	6. Entgelte	21
3.1.1 Gestaltung der Aufschriftseite	10	6.1 Entgelte in der Übersicht	21
3.1.2 Maschinenlesbarkeit	11	6.2 Entgeltermäßigungen	22
3.1.3 Maschinenfähigkeit	11	6.3 Entgelte für Abholung und Lagerung	23
		6.4 Abrechnung	24
4. Frankierung	12	7. Versandvorbereitung	25
4.1 Frankiervermerke	12	7.1 Allgemeine Erläuterung	25
4.1.1 Frankierwelle	12	7.2 Behälter und Bunde	26
4.1.2 Verkürzter Frankiervermerk	12	7.2.1 Behälter	26
4.1.3 Kundenindividuelle Darstellung	13	7.2.2 Bunde	27
4.2 DV-Freimachung und Frankiermaschinen	13	7.3 Paletten	29
4.2.1 DV-Freimachung	13	8. Einlieferung	31
4.2.2 Frankiermaschinen	14	8.1 Einlieferung	31
4.3 Absenderstempelung	14	8.2 Annahme	33
4.4 FRANKIERSERVICE	15	8.3 Bezahlung	34
4.5 PLUSBRIEF	15	8.4 Einlieferungsschlusszeiten	34
		9. AGB	35
		10. Kontakt	36
		11. Schlagwortverzeichnis	37

1. Voraussetzungen

DIALOGPOST bietet unterschiedliche Versandmöglichkeiten.

Das können Sie mit DIALOGPOST versenden:

- werbliche Inhalte:
Die Inhaltsgleichheit ist hier nicht erforderlich.
- nicht werbliche Inhalte:
Hier ist die Inhaltsgleichheit zwingend erforderlich.

Das können Sie mit DIALOGPOST nicht versenden:

- Verkaufswaren (ausgenommen Bücher, Broschüren, Zeitungen und Zeitschriften)
- Zahlungsaufforderungen (z. B. Rechnungen, Mahnungen, Gebührenbescheide u. Ä.)

Bitte beachten Sie: Die innere und die äußere Anschrift müssen bei DIALOGPOST immer übereinstimmen. Gleichen Sie bei inhaltsgleichen Sendungen die Zeilenlängen im Text so aus, dass die nächste Zeile bei allen Sendungen gleich beginnt.

1.1 Anforderungen an werbliche Inhalte

Werbliche Sendungen im Sinne der DIALOGPOST sind insbesondere schriftliche Mitteilungen, die der Kunden-/Mitgliederbindung und -gewinnung dienen. Weiterhin ist der Zweck dieser Mitteilungen, Kunden oder Mitglieder zum Kauf oder zur Nutzung von Produkten und Dienstleistungen zu motivieren.

Ebenso können kostenlose Angebote unterbreitet oder spezielle Informationen gegeben werden, die einer positiven Darstellung von z. B. Unternehmen, Marken, Produkten oder auch Personen dienen (auch ohne Kaufangebote).

Voraussetzungen

Alle Sendungen haben

- den gleichen einzigen Absender und
- die gleiche innere und äußere Anschrift und
- das gleiche Hüllenformat* und
- die gleiche Frankierung innerhalb einer Einlieferung sowie
- das gleiche Basisformat.

* Abweichungen innerhalb des Basisformats bis max. 30 mm in Länge und Breite sind zugelassen.

Das können Sie beispielsweise als werbliche Inhalte versenden:

- Angebote, die zum Ziel haben, Kunden zum Kauf oder zur Nutzung von Produkten und Dienstleistungen zu motivieren; Beifügung von Gratisproben, -mustern und -werbeartikeln möglich; auch Sachets können beigelegt werden, beachten Sie hierzu die weiteren Informationen unter Punkt 7.2
- Imagewerbung, Parteienwerbung
- Einladungen zur Teilnahme an Veranstaltungen (z. B. Tag der offenen Tür, Stadtfeste, Ausstellungen, Verkaufspräsentationen)
- Einladungen zur Teilnahme an Gewinnspielen
- Mitteilungen im Rahmen von Bonusprogrammen in Verbindung mit Angeboten
- Kundenmagazine
- Spendenaufrufe
- Glückwünsche
- werbliche Kundenkarten (keine Ersatzkarten)

1.2 Anforderungen an nicht werbliche Inhalte

Hauptzweck ist nicht die Anregung zum Kauf von Produkten und Dienstleistungen bzw. die Unterbreitung kostenloser Angebote.

Voraussetzungen

Die Inhalte müssen gleich sein bezüglich

- des gleichen einzigen Absenders und
- der Anzahl und Beschaffenheit und
- der Gestaltung der Umhüllung und des Formats sowie
- der Frankierung (Werte und Motive der verwendeten Postwertzeichen nur in Verbindung mit der Absenderstempelung, der kundenindividuellen Darstellung und FRANKIERSERVICE).

Das können Sie beispielsweise als nicht werbliche Inhalte versenden:

- Markt- und Meinungsforschung
- allgemeine Kundeninformationen, z. B.:
 - AGB-Änderungen
 - Reiseunterlagen (u. a. Voucher)
 - Bestellbestätigungen
 - Informationen über Preisanpassungen
- Rückrufaktionen
- konkrete Nutzungshinweise von z. B. Kreditkarten, Versicherungen (Schutzbriefe) zu einem bestehenden Vertrag
- Vertragslaufzeiten, -änderungen, -kündigungen
- öffentliche Bekanntmachungen oder Mitteilungen
- Abfragen und Anforderungen
- Jahres- und Geschäftsberichte
- reine Preislisten
- Bescheide (keine Gebührenbescheide)
- Einladungen zu Jahreshauptversammlungen, Aktionärsversammlungen, Mitgliederversammlungen
- Mitgliederausweise
- Mitarbeiterzeitungen
- Einladungen an Mitarbeiter
- Informationen über Umfirmierungen, Geschäftsübernahme, Firmenumzug, Änderung von Ansprechpartnern/Zuständigkeiten/ Geschäftszeiten oder Ähnliches

Bei erforderlicher Inhaltsgleichheit des Textes sind folgende Unterscheidungen möglich:

- Codier- und Steuerungszeichen sowie Pflichtangaben zu gesetzlichen Vorgaben gemäß BDSG
- Ort und Tag der Absendung
- zusätzliche Angaben zum Absender (aufzuführen im Absenderbereich), z. B.:
 - Ausstellungs- und Aufenthaltsort neben dem Wohnsitz (Sitz der Firma)
 - Telefonnummern und Kontobezeichnungen
 - Namen und Anschriften von Vertretungsberechtigten und Vertretern
 - Namen, Anschriften, Geschäftszeiten, Telefonnummern und Kontobezeichnungen von Niederlassungen, Geschäftsstellen, Kundendiensten, Auftragsfirmen usw.
- individualisierte Webadressen und QR-Codes, ZugangsCodes oder Passwörter
- je zehn unterschiedliche Ordnungsbezeichnungen (Erläuterungen der Ordnungsbezeichnungen z. B. mittels Legende ist nicht zugelassen) wie Nummern, Buchstaben (keine Wörter, ausgenommen Produkt- und Länderbezeichnungen), Zeichen (auch gekoppelt mit Webadressen)*
- Unterschrift
- persönliche Anrede: Teile der Aufschrift sowie Namen von Angehörigen und Haustieren können einbezogen werden und sich von der Begrüßung unterscheiden

Hinweis: Euro-Beträge sowie Beträge in Fremdwährung sind keine Ordnungsbezeichnung und dürfen nur in Form von Angebotspreisen bei Aussendungen mit werblichem Inhalt variieren.

* Personalisierte Verlängerung des Mailings über eine Landingpage im Internet möglich (siehe ADRESSDIALOG, S. 20).

Mögliche Unterscheidungsmerkmale der Sendungen

- 1 Codier- und Steuerungszeichen sowie Pflichtangaben zu ges. Vorgaben gemäß BDSG
- 2 Ort und Tag der Absendung
- 3 Zusätzliche Angaben zum Absender, z. B.
 - Ausstellungs- und Aufenthaltsort neben dem Wohnsitz (Sitz der Firma)
 - Telefonnummern und Kontobezeichnungen
 - Namen und Anschriften von Vertretungsberechtigten und Vertretern
 - Namen, Anschriften, Geschäftszeiten, Telefonnummern und Kontobezeichnungen von Niederlassungen, Geschäftsstellen, Kundendiensten, Auftragsfirmen usw.
- 4 Je zehn unterschiedliche Ordnungsbezeichnungen* wie Nummern, Buchstaben (keine Wörter, ausgenommen Produkt- und Länderbezeichnungen), Zeichen (auch gekoppelt mit Webadressen) Euro-Beträge sowie Beträge in Fremdwährung sind keine Ordnungsbezeichnung und dürfen nur in Form von Angebotspreisen bei Aussendungen mit werblichen Inhalten variieren
- 5 Unterschrift
- 6 Persönliche Anrede: Teile der Aufschrift sowie Namen von Angehörigen und Haustieren können einbezogen werden und sich von der Begrüßung unterscheiden

Bitte beachten Sie: Die innere und äußere Anschrift müssen übereinstimmen. Gleichen Sie die Zeilenlängen so aus, dass die nächste Zeile bei allen Sendungen gleich beginnt.

* Erläuterung der Ordnungsbezeichnung mittels Legende ist nicht zugelassen.

1.3 Mindestmengen und Sortierung

DIALOGPOST

Menge	Region
4.000 Sendungen DIALOGPOST	Bundesweit
200 Sendungen DIALOGPOST	Für dieselbe Leitregion (Übereinstimmung der ersten beiden Stellen der Postleitzahl)
500 Sendungen DIALOGPOST EASY	Bundesweit (mit Zuschlag Kleinmenge), nur werbliche Inhalte

Bitte beachten Sie: Die Sortierung nach auf-/absteigender Postleitzahl ist immer über die Gesamtheit der Einlieferungsmenge (über alle Behälter) erforderlich. Sollten Sie die Mindestmengen nicht erreichen, können Sie die fehlenden Sendungen entsprechend aufzahlen (siehe S. 21).

2. Maße und Gewichte

2.1 Maße und Gewichte (inkl. Umhüllung)

DIALOGPOST

Basisformat	Länge	Breite	Dicke	Gewicht	Form
Standard*	150–235 mm	90–125 mm	Bis 5 mm	Bis 50 g	Rechteckig (verbindlich)
Groß	140–353 mm	90–250 mm	Bis 30 mm	Bis 1.000 g	Rechteckig (quadratisch möglich**)

* Die Länge muss mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen. DIALOGPOST Sendungen sind auch mit einer Länge von 148 mm zulässig. Dies trifft nicht für die kreativen Sonderformate zu.

** Möglich, wenn die Seitenmaße mindestens 140 mm betragen.

Besonderheiten: Für DIALOGPOST Sendungen, die in Maßen und Formen in einem vorgegebenen Rahmen von den angegebenen Basisformaten abweichen, sowie Sendungen, die keine geraden Außenkanten haben, wird der Zuschlag für fehlende Automationsfähigkeit erhoben (siehe S. 21).

DIALOGPOST ohne Umhüllung: Im Basisformat Groß können Sendungen in Katalog-/Zeitschriftenform mit Heftrand sowie Schriftstücke, die wie eine Zeitung gefaltet sind, auch ohne eine Umhüllung versendet werden.

Der Versand von DIALOGPOST ohne Umhüllung ist nur möglich, wenn die Sendungen

- hochformatig gestaltet,
- länger als 235 mm oder breiter als 125 mm und
- mindestens 30 g schwer sowie
- mindestens nach Leitregionen oder Postleitzahlen vorsortiert sind.

DIALOGPOST in Kartenform: Wichtig ist, dass es sich bei den Angaben zum Papierflächengewicht (je nach Sendungsgröße) um Mindestangaben handelt.

Detailliertere Informationen finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“.

3. Automationsfähigkeit

Nachfolgend werden einige Grundsätze der Automationsfähigkeit für DIALOGPOST erläutert.

Die vollständigen Anforderungen finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“.

3.1 Grundlagen der Automationsfähigkeit

Für die Bearbeitung Ihrer Sendungen setzt die Deutsche Post Sortieranlagen ein, die in der Lage sind, Anschriften vollautomatisch zu lesen und die Sendungen zu sortieren.

Die Automationsfähigkeit wird bedingt durch:

- Gestaltung der Aufschriftseite
- Maschinenlesbarkeit
- Maschinenfähigkeit

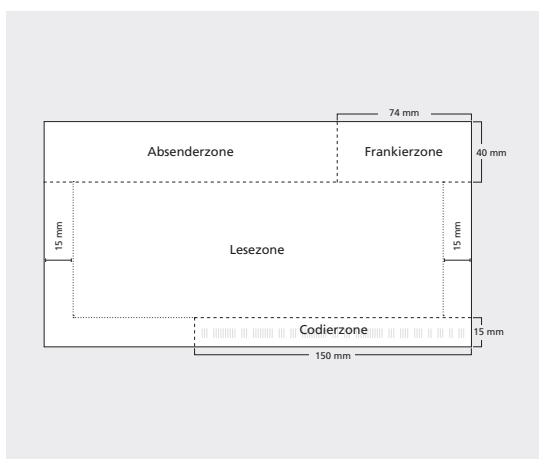
Hinweis: Sendungen im Basisformat Standard bis 20 g müssen vollständig automationsfähig sein. Bei Sendungen im Basisformat Standard von mehr als 20 g und im Basisformat Groß müssen die Anforderungen der Maschinenlesbarkeit und Gestaltung der Aufschriftseite erfüllt sein. Maschinenfähigkeit ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

Hinweise zur Berechnung des Zuschlags bei fehlender Automationsfähigkeit, siehe S. 21, Punkt 6.1.

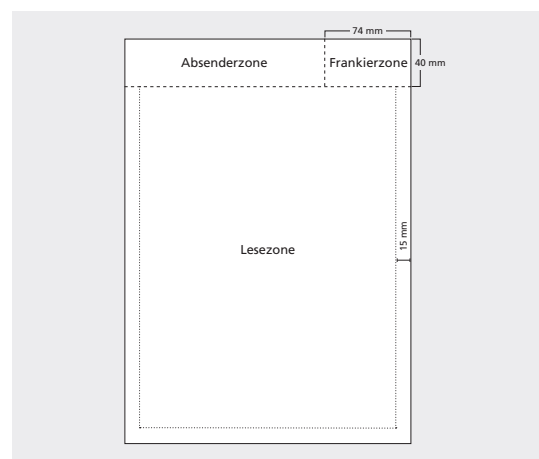
3.1.1 Gestaltung der Aufschriftseite

Die Aufschriftseite einer DIALOGPOST Sendung ist in die Bereiche Lesezone, Frankierzone und Absenderzone gegliedert, bei Sendungen im Standardformat kommt die Codierzone hinzu.

Die Zoneneinteilung bildet die Basis für eine manuelle Sortierung und ist deshalb auch bei nicht automationsfähigen Sendungen unbedingt erforderlich.



Beispiel: Zonen einer Sendung im Basisformat Standard



Beispiel einer Sendung im Standardformat Groß (Bsp. Hochformat)

3.1.2 Maschinenlesbarkeit

Postleitzahl, Bestimmungsort, Zustellangaben (Straße mit Hausnummer oder Postfach) und Frankierung müssen von unseren Sortieranlagen gelesen werden können. Deshalb ist es notwendig, dass Aufschrift und Frankierung maschinell lesbar sind.

Serifenlose Schriften wie Arial, Frutiger, Helvetica oder Univers weisen oftmals eine gute maschinelle Lesbarkeit auf. Ein Schriftgrad von 10 bis 12 pt gilt hierbei als optimal.

Achten Sie insbesondere darauf, dass die Aufschrift, einschließlich der möglichen Frankierung und/oder Zusatzleistung (z. B. PREMIUMADRESS), in einem gleichmäßigen, kräftigen Druck angebracht wird und sich die dunkle Schrift mit einem deutlichen Kontrast von einem einfarbig hellen Hintergrund abhebt. Bei Verwendung von Fensterbriefumschlägen muss sichergestellt sein, dass die Anschrift und der Frankiervermerk bzw. Matrixcode nicht im Fenster verrutschen kann.

3.1.3 Maschinenfähigkeit

Maschinenfähigkeit setzt voraus, dass Sendungen vollständig maschinell – ohne zusätzliches manuelles Handling – in allen Sortieranlagen bearbeitet werden können.

Alle Informationen zum Thema Automationsfähigkeit finden Sie in der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“, die auch unter deutschepost.de/dialogpost verfügbar ist.

4. Frankierung

4.1 Frankiervermerke

4.1.1 Frankierwelle

Für die Frankierwelle gelten folgende Voraussetzungen:

- Anbringung in der oberen rechten Ecke der Aufschriftseite innerhalb der Frankierzone
- Der Hintergrund (bezieht sich auf den kompletten Frankiervermerk plus einer 5 mm umlaufenden Ruhezone) muss weiß oder in Pastelltönen gestaltet sein
- Negativdruck ist nicht zulässig
- Die Frankierwelle sollte in Schwarz gedruckt werden



Muster für Frankierwelle DIALOGPOST

4.1.2 Verkürzter Frankiervermerk

Der verkürzte Frankiervermerk wird innerhalb der Aufschrift angebracht. Der Vermerk ist gut sichtbar/lesbar rechts oberhalb der Anschrift zu platzieren (Muster unter deutschepost.de/frankiervermerk). Die Frankierzone ist in diesem Fall von alphanumerischen Angaben in Klarschrift und Codes jeglicher Art frei zu halten, darf jedoch farbig bedruckt werden. Für die Frankierung von DIALOGPOST ohne Umhüllung ist der verkürzte Frankiervermerk daher besonders geeignet.



Muster für verkürzten Frankiervermerk

4.1.3 Kundenindividuelle Darstellung

Die kundenindividuelle Darstellung darf nur

- als Frankiervermerk im Rahmen der Einlieferung bar oder mit POSTCARD zu bezahlender Sendungen oder
- in Verbindung mit der DV-Freimachung (mit Matrixcode innerhalb der Aufschrift) genutzt werden.

Die kundenindividuelle Darstellung darf

- keiner echten Briefmarke so ähnlich sehen, dass Verwechslungsgefahr besteht, und
- keine Zahlenwerte, die mit einem Euro-Wert (Portowert) verwechselt werden können, enthalten.

Außerdem zu beachten:

Drucken Sie keine Länderbezeichnung, wie z. B. Deutschland oder Germany, auf. Ebenfalls ist der Aufdruck Deutsche Post nicht



Muster für kundenindividuelle Darstellung DIALOGPOST

möglich. Ihren Firmennamen oder auch andere Begriffe können Sie selbstverständlich aufdrucken. Dabei ist nur ein Kundenmotiv möglich und die Frankierwelle muss mindestens 8 mm in die Grafik hineinragen. Das Kundenmotiv und die Frankierwelle müssen eingedruckt sein.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite unter deutschepost.de/frankiervermerk

4.2 DV-Freimachung und Frankiermaschinen

4.2.1 DV-Freimachung

Bei der Teilnahme am DV-Freimachungsverfahren (nach Vereinbarung mit der Deutschen Post) wird die Sendung als DIALOGPOST in der Aufschrift benannt.

Weitere Einzelheiten zur Frankierung über DV-Freimachung finden Sie hier: deutschepost.de/dv-freimachung



Muster für DV-Freimachung mit Matrixcode im Fenster

Maße: Standardfenster 90 x 45 mm; Infozeile (*99*IP*25003*) optional

4.2.2 Frankiermaschinen

Die Frankierung von DIALOGPOST ist auch über Frankiermaschinen möglich. Die Frankierung erfolgt hierbei nur über den jeweiligen Basispreis. Zuschläge und weitere Services der DIALOGPOST sind über die zu erstellende Einlieferungsliste gesondert abzurechnen. Bei FRANKIT Maschinen wird im Frankiervermerk der Hinweis „DIALOGPOST“ angedruckt. Der bei klassischen Frankiermaschinen erstellte Hinweis „Entgelt bezahlt“ wird bei der Einlieferung vorerst weiterhin toleriert.



Muster für FRANKIT Frankiervermerk

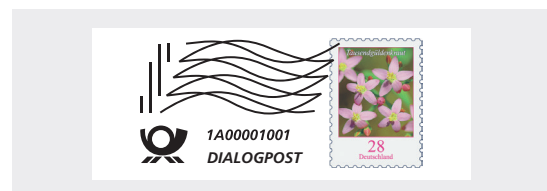
Weitere Einzelheiten zur Frankierung über Frankiermaschinen finden Sie unter frankit.de

4.3 Absenderstempelung

Bei der Absenderstempelung werden die DIALOGPOST Sendungen mit Postwertzeichen frankiert und vor der Einlieferung mit einem definierten Abdruck dokumentenecht entwertet. Zur Nutzung der Absenderstempelung ist ein Vertrag mit der Deutschen Post erforderlich (Kontakt: Absenderstempelung@deutschepost.de).

Die Frankierung erfolgt hierbei nur über den jeweiligen Basispreis. Zuschläge und weitere Services der DIALOGPOST sind über die zu erstellende Einlieferungsliste gesondert abzurechnen.

Keine passenden Postwertzeichen?
Die Differenzbeträge bis zum nächsthöheren Postwertzeichen ersetzen wir Ihnen.



Muster einer Absenderstempelung (Postwertzeichen mit gleichzeitiger Entwertung)

4.4 FRANKIERSERVICE

Gegen ein zusätzliches Entgelt übernehmen wir die Frankierung oder Absenderstempelung von DIALOGPOST. Für vorsortierte Sendungen erhalten Sie keine Entgeltermäßigung.

Mehr Infos erhalten Sie im Internet unter frankierservice.de

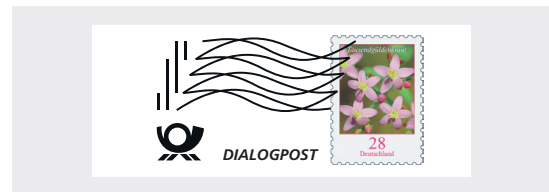


Muster für Stempelabdruck DIALOGPOST
(Nicht in Originalgröße)

4.5 PLUSBRIEF

Das Postwertzeichen und der Stempel sind bereits auf dem Umschlag abgedruckt.

Mehr Infos erhalten Sie in der Broschüre [„Das Plus für Ihr Geschäft: Umschlag plus Marke in einem“](#) oder im Internet unter plusbrief.de



Muster für PLUSBRIEF

5. Zusatzleistungen

5.1 Abholung

5.1.1 Abholung innerhalb Deutschlands

Kostenlose Abholung im Inland:

- mindestens 5 t Gesamtversendungsnetto-
gewicht je Abholauftrag (die Zusammen-
fassung von Mengen aus verschiedenen
Einlieferungen des DIALOGPOST Portfolios
und der Pressepost zur Erreichung von 5 t
ist möglich)
- Übermittlung der vollständigen Auftrags-
daten (z. B. Anzahl der Sendungen je PLZ,
Einzelgewicht der Sendungen, Nettoge-
wicht der Palette, Palettenziel etc.) über
das elektronische Auftragsmanagement
(48 Stunden vor Abholung)
- Großeinlieferungen ab 1.000 Paletten:
Ankündigung vier Wochen vor der
Einlieferung erforderlich
- Die Sendungen können nur dann kosten-
los abgeholt werden, wenn sie vor der
Abholung von den Mitarbeitern der DPAG
vor Ort geprüft wurden. Hierzu ist eine
schriftliche Information mind. zwei Werk-
tage vor dem Einlieferungstermin erfor-
derlich. (Für Großeinlieferungen gelten
die vorher genannten Fristen.)

Kostenpflichtige Abholung im Inland:

Das Gesamtversendungsnettogewicht liegt unter 5 t je Abholauftrag (Entgelte siehe S. 23) oder die Auftragsdatenübermittlung über das elektronische Auftragsmanagement liegt nicht vor. Die Abrechnung erfolgt auf Basis eines Auftrages (AM-Auftrag). Die Berechnungsgrundlage ist die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge.

Unser Depot/Briefzentrum kann Ihren kostenpflichtigen/kostenlosen Abholauftrag* nur ausführen, wenn das verbindliche, schriftliche Fax-Avis am zweiten Werktag vor dem gewünschten Abholtag bis 12 Uhr erfolgt ist (ohne Anrechnung von Samstagen, Sonn- und Feiertagen, 24.12. und 31.12.).

Wir benötigen im Fax-Avis folgende Angaben:

- Abholanschrift
- Abholdatum/-zeit
- Ansprechpartner
- Telefon/Fax
- Palettenanzahl und -gewicht
je Palettenziel
- Aktionsbezeichnung/Titel

Mit der Auftragsbestätigung in Form eines Lieferscheins je Abholfahrzeug wird die Abholung verbindlich am Vortag der Abholung bis 17 Uhr zugesichert (ohne Anrechnung von Samstagen, Sonn- und Feiertagen, 24.12. und 31.12.). Es kann zu Verschiebungen von Fahrten um einen Werktag (ohne Samstage, 24.12., 31.12.) aus organisatorischen Gründen kommen. Bei Einlieferungen in der 1., 51. und 52. Kalenderwoche eines Jahres wird für die Laufzeitmessung generell (unabhängig von den Einlieferungsschlusszeiten) der nächste Werktag zugrunde gelegt.

* Ein Muster finden Sie zum Download im Internet unter einlieferungslisten.de

Mit der Übergabe der genannten Unterlagen gilt die Abholung als vereinbart. Außerdem gilt in jedem Fall die Beladung durch den Einlieferer als vereinbart. Ab einer Einlieferungsmenge von mehr als 100 Paletten gilt Folgen-

des. Werden mehr als 13 Paletten für dieselbe Leitregion gefertigt, müssen die Paletten zielgerichtet für das jeweilige Zieldepot verladen werden.

5.1.2 Abholung im Ausland

Voraussetzungen

Die maximale Entfernung für eine Auslandsabholung beträgt 250 Straßenkilometer ab Grenzübergang.

Kostenlose Abholung im Ausland:

- mindestens 5 t Gesamtsendungsnetto-gewicht je Abholauftrag bis zu einer Entfernung von 100 Straßenkilometer ab Grenzübergang (die Zusammenfassung von Mengen aus verschiedenen Einlieferungen des DIALOGPOST Portfolios und der Pressepost zur Erreichung der 5 t ist möglich)
- je Abholung müssen mind. 34 Paletten zur Beladung bereitgestellt werden
- Transport zu einer – nach den Anforderungen der Deutschen Post – hierfür geeigneten grenznahen Annahmestelle
- Übermittlung der vollständigen Auftragsdaten (z. B. Anzahl der Sendungen je PLZ, Einzelgewicht der Sendungen, Nettogewicht der Palette, Palettenziel etc.) über das elektronische Auftragsmanagement (48 Stunden vor Abholung)
- Großeinlieferungen ab 1.000 Paletten: Ankündigung vier Wochen vor der Einlieferung erforderlich

- Werden mehr als 13 Paletten für dieselbe Leitregion gefertigt, müssen diese Paletten zielgerichtet für das jeweilige Zieldepot verladen werden.

Kostenpflichtige Abholung im Ausland:

- Gesamtsendungsnettogewicht unter 5 t je Abholauftrag oder die Auftragsdatenübermittlung über das elektronische Auftragsmanagement liegt nicht vor
- Entfernungen über 100 Straßenkilometer ab Grenzübergang bis zu 250 km werden immer berechnet (Preise siehe S. 23)
- Die Abrechnung erfolgt auf Basis eines Auftrages (AM-Auftrag). Berechnungsgrundlage ist die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge.

Die Beladung durch den Einlieferer gilt für kostenlose und kostenpflichtige Abholungen aus dem Ausland in jedem Fall als vereinbart. Mit der Auftragsbestätigung in Form eines Lieferscheins je Abholfahrzeug wird die Abholung verbindlich am Vortag der Abholung bis 17 Uhr zugesichert (ohne Anrechnung von Samstagen, Sonn- und Feiertagen, 24.12. und 31.12.).

Es kann zu Verschiebungen von Fahrten um einen Werktag (ohne Samstage, 24.12., 31.12.) kommen. Die Angaben des Lieferscheins sind bindend für die Verladung. Die Abholung kann nur verbindlich zugesichert

werden, wenn das verbindliche, schriftliche Fax-Avis am zweiten Werktag vor dem gewünschten Abholtag bis 12 Uhr erfolgt ist (ohne Anrechnung von Samstagen, Sonn- und Feiertagen, 24.12. und 31.12.).

Bitte beachten Sie: Vor Abholung der Sendungen werden diese von Mitarbeitern der Deutschen Post vor Ort geprüft! Bei einer Entfernung von mehr als 100 km ist eine Prüfung vor Ort nicht möglich. Wird hier zur Prüfung eine Zwischenlagerung in Deutschland erforderlich, so trägt der Einlieferer die Lagerkosten.

5.1.3 Selbsteinlieferungen aus dem Ausland (über 34 Paletten)

Beabsichtigt ein Kunde oder Dienstleister, Sendungen aus dem Ausland selbst einzuliefern, so ist dies zeitnah (2 Werktage vor der geplanten Einlieferung) mit der Deutschen Post abzustimmen. Eine Anlieferung kann bei ausreichender Kapazität in einem grenznahen Depot oder ELN Lager stattfinden, wenn an der geplanten Einlieferungsstelle die Bearbeitung und Auslieferung der Sendungen entsprechend der Laufzeitvorgaben sichergestellt werden kann.

Kann eine Einlieferung an der gewünschten Stelle nicht vorgenommen werden, schlägt die Deutsche Post dem Einlieferer zeitnah eine andere geeignete Einlieferungsstelle vor, auch wenn es sich hierbei nicht um eine grenznahe Einlieferungsstelle handelt.

5.2 Palettenlagerung

Auf Wunsch lagern wir Ihre Paletten ein. Es können nur bereits eingelieferte und bezahlte Sendungen gelagert werden. Welche Voraussetzungen Sie für die Palettenfertigung beachten müssen, erfahren Sie unter Punkt 7.3 auf S. 29. Weitere Informationen zur Paletten-

lagerung erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater/am Geschäftskundentelefon (siehe S. 36).

Entsprechende Aufträge zur Palettenlagerung finden Sie unter [einlieferungslisten.de](https://www.deutsche-post.de/einlieferungslisten.de)

5.3 PREMIUMADRESS

Als Absender erhalten Sie über PREMIUMADRESS Informationen zu Umzug, Unzustellbarkeit und Anschriftenänderungen als Datensatz. Zusätzlich verfügen Sie im Voraus, was mit Ihren Sendungen in diesen Fällen geschehen soll: Nach-, Rücksendung oder Vernichtung. Die Nutzung von PREMIUMADRESS muss vertraglich mit der Deutschen Post vereinbart werden. Der Abdruck eines maschinell lesbaren Matrix-codes auf der Sendung ist erforderlich.



Muster für PREMIUMADRESS



Muster für PREMIUMADRESS Label zur Darstellung auf dem Umschlag

Bitte beachten Sie: DIALOGPOST ohne PREMIUMADRESS wird bei Unzustellbarkeit nicht zurückgesandt. Der Absender beauftragt die Deutsche Post bei Unzustellbarkeit von DIALOGPOST ohne PREMIUMADRESS, die Sendungen in seinem Auftrag nach abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Die Kosten für die Entsorgung sind vom Absender zu tragen. Bei DIALOGPOST ohne Umhüllung in Kombination mit Premiumadress kann keine Nach- oder Rücksendung erfolgen.

Durch entsprechende Sendungskennzeichnung wird ein Auftrag zur Leistungserbringung erteilt.

Elektronische Adressinformation

- Anschriftenkorrektur
- Umzugsadresse bzw. -information
- Unzustellbarkeitsinformation
- Verstorbeneninformation
- Anschriftenrecherche

Zusatzleistung

- Rücksendung DIALOGPOST

Preise und Informationen hierzu finden Sie unter [premiumadress.de](https://www.premiumadress.de)

Datenschutz

Die Deutsche Post ist dem Datenschutz verpflichtet. Eine neue Anschrift, die durch einen Nachsendeauftrag bekannt ist, kann nur dann mitgeteilt werden, wenn der Empfänger in die Weitergabe an Dritte eingewilligt hat.

Werden DIALOGPOST Sendungen Warenproben beigelegt, die nicht aus Papier sind, muss eine PREMIUMADRESS Variante verbindlich genutzt werden, mit der die Sendungen bei Unzustellbarkeit an den Absender zurückgesandt werden können. Bei Sachsendungen kann eine PREMIUMADRESS Variante zur Rücksendung nicht genutzt werden.

5.4 ADRESSDIALOG

Mit ADRESSDIALOG verknüpfen Sie DIALOGPOST systematisch mit digitalen Kanälen und können eine verbesserte Effizienz und einen gesteigerten Werbeerfolg erzielen. Das Anschreiben wird ergänzt durch eine prägnante URL und individuelle Codes.

Mit parallel dazu platzierten QR-Codes verstärken Sie Ihren Dialog und realisieren mobile Response über Smartphones. Die persönliche Begrüßung im Internet, weitgehend vorausgefüllte Formularfelder und simple Antwortmechanismen nach dem Multiple-Choice-Prinzip machen es Ihrem Kunden leicht zu antworten. Im Online-Responsemanage-

ment betrachten Sie die gewonnenen und qualifizierten Leads zur Kampagne in Echtzeit in Form von Analysen, kartografischen Auswertungen, Datensätzen, Diagrammen oder Downloads.

Antworten Sie bequem im Internet unter www.testmailing.de mit Ihrem persönlichen Zugangscode **w8mpsa** oder scannen Sie den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Musterverweis auf persönliche Landingpage

5.5 DIALOGPOST MANAGER

Der DIALOGPOST MANAGER ist die leicht zu bedienende Versandsoftware der Deutschen Post für Ihre DIALOGPOST Projekte. Nach dem Import der Adressdatei(en) sind Prüfroutinen für Anreden, Anschriften und Dubletten im Angebot. Die enthaltene Porto-optimierung berechnet den günstigsten Preis inklusive aller Entgeltermäßigungen. Versandpapiere wie Einlieferungslisten, Statistiken, Leitzettel für Paletten, Bunde und Behälter werden in der benötigten Menge und mit allen Angaben gedruckt. Ebenso einfach ist die serielle Beanschriftung der Mailings mit standardisiertem Frankiervermerk, variablen Datamatrixcodes, PREMIUMADRESS Kennzeichnung und Frankierwelle möglich.

Moderne Services wie ADRESSDIALOG werden mit individuellen PINs, persönlichen URLs oder QR-Codes und Verschlüsselungstechnik unterstützt. Natürlich gewährleistet die Software die elektronische Sendungsankündigung für das Auftragsmanagement der Deutschen Post und stellt eine leistungsfähige Version zur Abwicklung der DV-Freimachung bereit. Dank Modulen für „Vario“, „International“ und Jobsplitting kann die Software individuell erweitert werden.

Weitere Infos und Bestellung unter dialogpost-manager.de

6. Entgelte

6.1 Entgelte in der Übersicht

DIALOGPOST*

Basisentgelte			
Standard**			
0 g	bis	20 g	0,28 €/Sendung
21 g	bis	50 g	0,35 €/Sendung
Groß**			
0 g	bis	50 g	0,45 €/Sendung
51 g	bis	100 g	0,58 €/Sendung
101 g	bis	250 g	0,72 €/Sendung
251 g	bis	500 g	0,79 €/Sendung
501 g	bis	1.000 g	0,92 €/Sendung
Zuschläge			
Fehlende Automationsfähigkeit***			+ 0,05 €/Sendung
EASY (Kleinmengen ab 500 bis 3.999 Sendungen, nur werbliche Inhalte)			+ 0,10 €/Sendung

* Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

** Bruchteile beim Gewicht sind auf ganze Gramm aufzurunden.

*** Siehe auch Abschnitt 6.4 Abrechnung, S. 24.

Information: Zuschläge und gesetzliche Umsatzsteuer werden nicht auf der Sendung frankiert. Bezahlung erfolgt bei der Einlieferung. Die Bezahlung der Zuschläge ist auch per Frankierstreifen in einer Summe möglich, wenn die Sendungen mit Frankiermaschinen frankiert werden.

Versandkosten optimieren mit Aufzahlungen

Erreichen Sie die jeweiligen Mindestmengen nicht, können Sie entsprechend aufzahlen. Zugrunde gelegt wird das Sendungsentgelt netto (Entgelt für die einzelnen Sendungen).

Zuschläge sind auch für aufgezahlte Sendungen zu entrichten. Bei Varianten richtet sich die Aufzahlung nach der Sendung mit dem geringsten Gewicht.

Hinweis: Sendungen im Basisformat Standard bis 20 g müssen vollständig automationsfähig sein. Bei Sendungen im Basisformat Standard von mehr als 20 g und im Basisformat Groß müssen die Anforderungen der Maschinenlesbarkeit und Gestaltung der Aufschriftseite erfüllt sein. Die Maschinenfähigkeit ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend. Der Zuschlag „Fehlende Automationsfähigkeit“ wird erhoben, wenn die oben genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

6.2 Entgeltermäßigungen

Bund- und Behälterfertigung: Voraussetzung für eine Entgeltermäßigung

Fertigung	Basisformat	Füllgrad
Leitregionsbehälter	Standard	Mind. bis zur Hälfte gefüllt oder Nettofüllgewicht mind. 2,5 kg
Leitregionsbehälter* oder Postleitzahlbehälter	Groß	Mind. bis zur Hälfte gefüllt oder Nettofüllgewicht mind. 6 kg
Leitregionsbunde* oder Postleitzahlbunde	Groß	Mind. fünf Sendungen

* Keine Entgeltermäßigung bei DIALOGPOST ohne Umhüllung; die Sendungen müssen vorsortiert sein und in Leitregionsbehältern/Leitregionsbunden eingeliefert werden.

Palettenfertigung: Voraussetzung für eine Entgeltermäßigung

Alle folgenden Voraussetzungen müssen für eine Entgeltermäßigung erfüllt sein:

- Sortierung nach Leitzonen oder Leitregionen
- bei Sendungen im Standard-Format: 100 kg Mindestnettogewicht
- bei Sendungen im Groß-Format: 200 kg Mindestnettogewicht oder Palettenhöhe inkl. Palette unter Ausnutzung der Grundfläche einer Europalette von mindestens 1,60 m
- bei Kartenform: 50 kg Mindestnettogewicht bei Format Standard, 100 kg Mindestnettogewicht bei Format Groß
- Paletten dürfen eine Maximalhöhe von 1,80 m bzw. fünf Aufsetzrahmen (Höhe ca. 1,20 m) nicht überschreiten

Vorsortierung: Entgeltermäßigungen auf die Basisentgelte

Einlieferungsmengen	Bund-/Behälterfertigung, Leitregion	Bund-/Behälterfertigung, PLZ*	Palettenfertigung, Leitzone	Palettenfertigung, Leitregion
Ab 4.000	5 %	6 %	2 %	5 %

* Vorsortierung nach Postleitzahlen (PLZ) nur bei Sendungen im Groß-Format möglich.

6.3 Entgelte für Abholung und Lagerung

Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Die Beladung durch den Einlieferer gilt in jedem Fall als vereinbart. Die Kosten für eine Abholung unter 5 t berechnen sich pro eingesetztem Lkw im Rahmen eines Abholauftrages.

Entgelte je Abholung Inland*

Nur kostenpflichtig unter 5t/Abholauftrag bzw. keine rechtzeitige elektronische Ankündigung

	Bis 5 km	Bis 25 km	Bis 50 km	Jede weiteren angefangenen 10 km
€	40,00	80,00	120,00	10,00

Entgelte je Abholung Ausland**

Nur kostenpflichtig unter 5t/Abholauftrag/eingesetztem Lkw sowie Abholauftrag über 5t/eingesetztem Lkw bei ab 101 Straßenkilometer

	Je km
€	1,74

Entgelte Standzeiten

	Je angefangene Stunde (erste Stunde entgeltfrei)
€	40,00

Entgelte Palettenlagerung***

	Je Palette/30 Tage (Mindestmenge für Einlagerung 30 Paletten)
€	4,99

Hinweis: Die oben genannten Preise beziehen sich auf ELN-Fahrten. Abholungen über HIN&WEG und Einzelabholfahrten können über Ihren Kundenservice gebucht werden.

* Berechnung je eingesetztem Lkw im Rahmen eines Abholauftrages, einfache Fahrstrecke zur nächstmöglichen Einlieferungsstelle DIALOGPOST.

** Je Kilometer ab Grenzübergang zzgl. Abholentgelt Inland pro Lkw; kostenpflichtig auch bei Einlieferungen über 5 t und ab 101 bis 250 Straßenkilometern ab Grenzübergang.

*** Das Entgelt für die Lagerung wird mit dem Tag der Übergabe an die Deutsche Post (Einlieferungstag) fällig.

6.4 Abrechnung

Für die Entgeltberechnung sind die Beschaffenheit und das Gewicht des Belegstücks maßgebend (Anzeige der Postwaage bei der Einlieferung). Wir berechnen das Entgelt für die Stückzahl der Sendungen auf Grundlage Ihrer Angaben in der Einlieferungsliste DIALOGPOST National.

Sollten tatsächlich mehr Sendungen vorliegen, wird ein fehlendes Entgelt nacherhoben. Bei einer geringeren Anzahl erstatten wir Ihnen

die Differenz. Legen Sie bei der Frankierung Ihrer Sendungen immer das Nettoentgelt zugrunde, also das Entgelt für die jeweilige Sendung ohne Abzug zu berücksichtigender Ermäßigungen.

Auf den Sendungen erfolgt die Frankierung des Listenpreises. Zuschläge, Aufzahlungen und Entgeltermäßigungen werden bei der Einlieferung abgerechnet (siehe Punkt 6.1).

Differenzbeträge (brutto)

Geschuldetes Entgelt	Festgestellte Entgeltdifferenz	Nachforderung bzw. Erstattung
≥ 500 €	> 10 €	Ja
< 500 €	> 5 €	Ja

Bitte beachten Sie: Sind die Sendungen nicht automationsfähig und führen zu Störungen in der maschinellen Bearbeitung, kann der fällige Zuschlag für die gesamte Einlieferungsmenge des Auftrages nacherhoben werden. Bei Palettenlagerung gilt der Tag der Auslagerung für die Berechnung der Frist.

7. Versandvorbereitung

7.1 Allgemeine Erläuterung

Die Einlieferung der Sendungen kann in Bunden oder Behältern erfolgen. Eine lose Einlieferung ist nicht zulässig.

Die Sendungen müssen immer nach auf- oder absteigender Postleitzahl sortiert und mindestens in Deutschlandbehälter (0–9) eingelegt werden. Bei einer Einlieferung von 0,5 t und mehr müssen zudem mindestens Deutschlandpaletten (0–9) gefertigt werden.

Darüber hinaus können zielgerichtete Gebinde wie folgt gefertigt werden:

- Sendungen im Standard-Format: in Leitregionsbehälter, zusammengefasst auf Leitregions- und/oder Leitzonepaletten, ggf. auch Deutschlandpaletten
- Sendungen im Groß-Format: Leitregions- und/oder Postleitzahlenbehälter bzw. -bunde, zusammengefasst auf Leitregions- und/oder Leitzonepaletten, ggf. auch Deutschlandpaletten

Ab einer Einlieferungsmenge von 50.000 Sendungen sind zielgerichtete Gebinde automatisch zu fertigen. Deutschlandgebinde (Behälter/Paletten) sollen nur gefertigt werden, wenn die Füllgrade für zielgerichtete Gebinde aufgrund der Sendungsstruktur nicht erreicht werden können.

Postleitzahlsortierung

Enthält Sendungen mit derselben Postleitzahl. Gebinde-Kennzeichnung durch Angabe der fünfstelligen Postleitzahl, z. B. „53105“.

Leitregionsortierung

Sendungen stimmen in den ersten beiden Stellen der Postleitzahl überein und sind nach diesen geordnet. Gebinde-Kennzeichnung durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl, z. B. „53“.

Kennzeichnung

Die für die Kennzeichnung erforderlichen Leitzettel finden Sie als Muster zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

Sachets

Bei einem Sachet handelt es sich um eine Verpackung aus Kunststoff oder Papier, die eine kleine Menge Flüssigkeit, Creme/Gel oder einen Stoff in Pulver-/Granulatform enthält. Beispiele hierfür sind Kosmetikproben, Waschmittel, Sämereien oder Puddingpulver. Kündigen Sie die Sendungen mit Sachets bei Ihrem Kundenberater an, damit dieser Details zu Ihrer Einlieferung abstimmen kann. Bitte legen Sie frühzeitig ein Sendungsmuster zur Prüfung vor. Das gilt für die Basisformate Standard und Groß. Der Zuschlag „Fehlende Automationsfähigkeit“ ist bei Sendungen im Basisformat Standard bis 20 g aufgrund dieser Beilage immer zu entrichten.

Hinweis: Der DIALOGPOST MANAGER unterstützt Sie bei der postalischen Vorbereitung und Durchführung Ihrer Dialogmarketing-Aktion. Er übernimmt die Adressenprüfung, den Dublettenabgleich und die Portooptimierung. Alle zur Fertigung und Einlieferung benötigten Unterlagen stellt er Ihnen ebenfalls bereit. Weitere Infos unter dialogpost-manager.de

7.2 Behälter und Bunde

Für DIALOGPOST sind folgende Sortierleistungen möglich:

Sortierleistungen DIALOGPOST

Sendung	Behälter Größe 1	Behälter Größe 2	Bunde
Standard	Leitregion 0–9 (Deutschlandbehälter)	—	—
Groß	—	Postleitzahl Leitregion 0–9 (Deutschlandbehälter)	Postleitzahl Leitregion

Muster für die Kennzeichnung von Behältern, Bunden und Paletten finden Sie zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

Die Einlieferung von Sachets muss mindestens in Leitregionsbehältern (im Format Groß auch Bunde) erfolgen. Alle Gebinde (Behälter, Bunde, Paletten) sind vom Einlieferer mit einem Hinweiszettel „Sachet – nicht maschinenfähig“ zu versehen, der auf jeden Behälter aufzulegen ist. Bei Bunden kann der Vermerk direkt auf den Bundleitzettel aufgebracht werden.

Hinweis: Beim Versand hüllenloser DIALOGPOST Sendungen ist eine Vorsortierung mindestens nach Leitregionen – und innerhalb der Leitregion nach Postleitzahlen – erforderlich.

7.2.1 Behälter

Liefern Sie Ihre Sendungen in Briefbehältern bei uns ein und beachten Sie Folgendes:

- Sämtliche Sendungen innerhalb der Behälter sind gleichgerichtet aufgestellt (Aufschriften zeigen zum Behälterleitzettel/ Infoträger) und
- Sendungen im Standard-Format in Briefbehältern der Größe 1 stehen „auf dem Kopf“.

Die notwendigen Behälter stellen wir Ihnen, sofern vorhanden, zur Verfügung.

Mehr Informationen erhalten Sie in der [Broschüre „Leergut für volle Leistung“](#) zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

Kennzeichen der Behälter

- Briefbehälter sind stets mit Behälterleitzetteln/Infoträgern zu versehen
- Bereitstellung der Behälterleitzettel durch die Deutsche Post (in kleinen Mengen) oder Herstellung nach unseren Vorgaben
- Einschub der Behälterleitzettel in die dafür vorgesehene Leiste bzw. Platzierung auf den Sendungen, wenn keine Einschubleiste vorhanden ist

Hinweis: Höchstgewicht je Behälter 10 kg.

Behälterleitzettel DIALOGPOST

Auftrags-/Aktionsbezeichnung: Aktion 4812		Einlieferer: Lettershop xyz 6001000126
DIALOGPOST 12345		Auftragsnummer: 12345678901
Einlieferungsdatum: 15.05.2018		Sendungen: 156 Behälter: 25 / 31 Palette: 1
erstellt durch <Software, Version>		

Originalgröße 160 × 67 mm, kartoniert, Papierstärke 120–150 g/m². Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

7.2.2 Bunde

Bitte bei der Fertigung von Bunden Folgendes beachten:

- nur bei Sendungen im Groß-Format möglich und
- nur zielreine Bunde für dieselbe Postleitzahl oder dieselbe Leitregion und
- feste Umschnürung (Gummis sind nicht zugelassen), die ein Auseinanderfallen während der Beförderung verhindert, und
- gleichgerichtete Anschriften und
- bei folienverpackten Bunden muss ein ausreichend großer Bundleitzettel verwendet werden, um Verwechslungen mit Einzelsendungen zu vermeiden und
- Höchstgewicht beträgt je Bund 10 kg.

Kennzeichen der Bunde

- Leitregionsbunde: mit besonderen Vorbindezetteln; Herstellung nach unseren Vorgaben (Alternative: Anbringung einer Kennung – Infozeile – auf den Sendungen im Bund, mindestens aber auf der zuoberst liegenden Sendung (z. B. *54* oder #54#))
- Postleitzahlbunde: keine Kennzeichnung notwendig

Bundfertigung: Eine Kombination von Bunden mit fester Umschnürung und Folienverpackung in einer Einlieferung ist nicht zulässig.

Bundleitzettel DIALOGPOST

Absender: Werber 1 2 3 Musterstr. 123 12345 Berlin	Kunden-Nr. Absender: 5002580012	Auftrags-/Aktionsbezeichnung OV 804	Anzahl Sendungen 35
Einlieferer: Lettershop xyz Hausstr. 4 12345 Berlin	Kunden-Nr. Einlieferer: 6001000121	Auftragsnummer 1237894560	Bereich für postalische Zwecke:
DIALOGPOST 12345			
Einlieferungsdatum: 15.05.2018	Bereich für postalische Zwecke		
Palette:	1		
Bund:	25 / 31		
Sendungen:	35		
erstellt durch <Software, Version>			

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Bundleitzettel DIALOGPOST Sachtet

Absender: Werber 1 2 3 Musterstr. 123 12345 Berlin	Kunden-Nr. Absender: 5002580012	Auftrags-/Aktionsbezeichnung OV 804	Anzahl Sendungen 35
Einlieferer: Lettershop xyz Hausstr. 4 12345 Berlin	Kunden-Nr. Einlieferer: 6001000121	Auftragsnummer 1237894560	Bereich für postalische Zwecke: Sachtet nicht maschinenfähig
DIALOGPOST 12345			
Einlieferungsdatum: 15.05.2018	Bereich für postalische Zwecke		
Palette:	1		
Bund:	25 / 31		
Sendungen:	35		
erstellt durch <Software, Version>			

Originalgröße mind. DIN A5, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

7.3 Paletten

Ab einem Gesamtnettogewicht von 0,5 t sind Behälter oder Bunde auf Europaletten zusammenzufassen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Eignung der Transportsicherung für mehrere Umschlagvorgänge
- Nicht stapelfähige Paletten dürfen die Höhe von 1,80 m (einschließlich Palette) nicht überschreiten und max. 700 kg schwer sein
- Stapelfähige Paletten dürfen max. 600 kg schwer sein und die max. Höhe von 1,80 m (einschließlich Palette) nicht überschreiten
- Bei der Verwendung von Palettenaufsetzrahmen sind max. 5 Rahmen je Palette zulässig, die gesamte Palette inkl. Aufsetzrahmen darf nicht höher als 1,20 m sein
- Zusammenfassung von nur Bunden oder nur Behältern pro Palette
- ausschließliche Verwendung von Europaletten, die dem Qualitätsstandard der „European Pallet Association (EPAL)“ für tauschbare Paletten entsprechen*
- keine Kombination mit anderen Sendungsarten (z. B. Bücher- und Warensendungen, Pressepost)
- Palettenmindestgewicht
 - Sendungen im Standard-Format: 100 kg (50 kg bei Sendungen in Kartenform)
 - Sendungen im Groß-Format: 200 kg (100 kg bei Sendungen in Kartenform)
- Zur Entgeltsicherung dürfen die Paletten nicht gestapelt bereitgestellt werden

Kennzeichnen der Paletten

- Paletten sind stets mit drei Palettenleitzetteln zu kennzeichnen; ein Palettenleitzettel muss auf der Oberseite der Palette und je ein Palettenleitzettel auf einer der Stirnseiten und Seitenflächen angebracht werden
- Kennzeichnung der Leitzonepalette durch Angabe der ersten Ziffer der Postleitzahl
- Kennzeichnung der Leitregionpalette durch Angabe der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl
- Fertigung von Postleitzahlpaletten ist nicht möglich

Weitere Informationen finden Sie zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

* Die Deutsche Post stellt im Tausch gebrauchte Europaletten (Sockelhöhe 9 cm) bereit. Es besteht kein Anspruch auf Neupaletten.

Palettenleitzettel DIALOGPOST

Absender: Musterwerber Musterstr.231 54123 Musterstadt	Kunden-Nr. Absender: 5555555555	Auftrags- / Aktionsbezeichnung OV 804	Paletten-Nr von Gesamtzahl: 234 / 407
Einlieferer: Lettershop schnell Musterstr.231 12345 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 5555555555	Kunden-Nr. Datenproduzent: 5555555555	
DIALOGPOST 56		Bereich für postalische Zwecke:	
Einlieferungsdatum 15.05.2018	Feld für Palettenlabel		
Auftragsnummer des Kunden: 1237894560			
Gewicht der Palette:			
Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette:			
Anzahl Sendungen auf der Palette:			

Originalgröße DIN A4, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

Palettenleitzettel DIALOGPOST Sachtet

Absender: Musterwerber Musterstr.231 54123 Musterstadt	Kunden-Nr. Absender: 5555555555	Auftrags- / Aktionsbezeichnung OV 804	Paletten-Nr von Gesamtzahl: 234 / 407
Einlieferer: Lettershop schnell Musterstr.231 12345 Musterhausen	Kunden-Nr. Einlieferer: 5555555555	Kunden-Nr. Datenproduzent: 5555555555	
DIALOGPOST 56		Bereich für postalische Zwecke:	
		Sachtet nicht maschinenfähig	
Einlieferungsdatum 15.05.2018	Feld für Palettenlabel		
Auftragsnummer des Kunden: 1237894560			
Gewicht der Palette:			
Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette:			
Anzahl Sendungen auf der Palette:			

Originalgröße DIN A4, Papierfarbe Hellblau, Aufdruck in Schwarz

8. Einlieferung

8.1 Einlieferung

Jede Einlieferungsliste DIALOGPOST National mit der dazugehörigen Sendungsmenge wird als eine Einlieferung abgerechnet. Eine Zusammenfassung mehrerer Einlieferungslisten zu einer Gesamteinlieferung ist nicht möglich.

Bei Sendungen im Groß-Format, die Sie sowohl nach Leitregionen als auch nach Postleitzahlen vorsortiert haben, weisen Sie die Sendungsmengen in der Einlieferungsliste DIALOGPOST National getrennt aus. Den Vordruck erhalten Sie von der Deutschen Post bei allen Einlieferungsstellen bzw. können Sie unseren Anforderungen entsprechend selbst fertigen.

Zu jeder Einlieferung benötigen wir Folgendes:

- ausgefüllte Einlieferungsliste DIALOGPOST National
- bei Einlieferung von 200 Sendungen für dieselbe Leitregion und gemeinsamer Einlieferung von mehreren Leitregionen Vorlage einer Einlieferungsliste für jede Leitregion
- Muster Ihrer Sendungen als Belegstück*
- ggf. elektronische Lieferung von Daten (AM.exchange)**
- ggf. Lieferschein

Die beschreibbare Einlieferungsliste finden Sie unter einlieferungslisten.de zum Download.

Ein Muster der Einlieferungsliste finden Sie zum Download unter deutschepost.de/dialogpost

Einlieferungen ab 50.000 Sendungen

Hier ist eine Vorankündigung sieben Tage vor Abholung/Einlieferung über das elektronische Auftragsmanagement (Datenformat AM.exchange) erforderlich. Dabei sind folgende Daten bereitzustellen:

- Einlieferungs-/Abholtermin (Toleranz \pm 1 Tag)
- Einlieferungs-/Abholort
- Sendungsmenge (Toleranz \pm 5 %)
- Basisprodukt
- Gewicht der Sendung
- Zahlungspflichtiger
- Anzahl Paletten/Gebinde

Mindestens 48 Stunden vor der Einlieferung ist eine vollständige Ankündigung (vollständiger elektronischer Versandplan und Gebindeinformationen) des Auftrages im elektronischen Auftragsmanagement erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Sendungen auch beleglos einliefern können.

Weitere Informationen zum elektronischen Auftragsmanagement erhalten Sie bei der Service-Niederlassung IT PeP, 2600 IT CSP in Darmstadt (siehe S. 36).

* Das Sendungsmuster muss eine äußere und ggf. eine innere Anschrift tragen und bis auf die zulässigen Abweichungen mit den übrigen Sendungen identisch sein. Bitte stempeln Sie Ihr Musterexemplar in Nullstellung frei (bei FRANKIT: ohne Abdruck, aber mit Hinweis „Freigemacht mit FRANKIT“). Beim Verfahren der Absenderstempelung können Sie es auch ohne Postwertzeichen stempeln.

** Bindend für Versender mit Einlieferungen von mehr als 5t, die ihre Sendungen entgeltfrei abholen lassen möchten.

Ausfüllhilfe

Einlieferungsliste DIALOGPOST National – so wird's gemacht:

Im nebenstehenden Beispiel wurden eingeliefert:

- 3.900 tatsächlich vorhandene Sendungen im Format DIN lang, 20 g
- 100 Sendungen, die zur Mindestmenge von 4.000 Sendungen fehlen, wurden aufgezählt
- Die Sendungen wurden mit Absenderfreistempelung / FRANKIT frankiert (28 ct pro Sendung)
- Die Sendungen waren alle für die Leitregion 50 Köln bestimmt

Vorbereitende Tätigkeit:

Bitte ordnen Sie die Sendungen mindestens in auf- oder absteigender Reihenfolge der Postleitzahl.

Ausfüllen des Auftrags:

- 1 Auftragsnummer nur erforderlich bei elektronischer Anmeldung.
- 2 Tragen Sie bitte Ihre Angaben in das Feld „Absender“ ein. Wenn Sie einen Dienstleister mit der Einlieferung beauftragen, so wird dieser die Einlieferungsliste entsprechend ausfüllen.
- 3 Bitte tragen Sie hier das Einzelgewicht der Sendung ein und benennen Sie ggf. Ihre Einlieferung.
- 4 Kreuzen Sie bitte an, um welches Format/ welche Ausprägung, welchen Zuschlag oder Zusatzleistung es sich handelt. Mit Varianten ermöglichen wir Ihnen den zielgruppenorientierten Versand Ihrer Sendungen.* Bitte beachten Sie, dass ggf. eine Variantenliste bei der Einlieferung zusätzlich zur Einlieferungsliste vorgelegt werden muss.
- 5 Errechnen Sie bitte das „Sendungsentgelt (netto)“ wie dargestellt.
- 6 In dieses Feld tragen Sie ggf. die zur Mindestmenge von 4.000 Sendungen fehlende Stückzahl ein.
- 7 Unter bestimmten Voraussetzungen erhalten Sie für die erbrachte Vorleistung, z. B. Sortierung der Sendungen nach Leitregionen, eine Entgeltermäßigung (Mindestmenge 4.000). Beim Ansatz von Entgeltermäßigungen erfolgt die Abrechnung erst nach der Prüfung der Sendungen in unseren Briefzentren. Sie erhalten bei der Einlieferung lediglich eine Auftragsbestätigung. Übertragen Sie die Summe in das entsprechende Feld 9.
- 8 Sollten Sie sich für eine Frankierung mittels FRANKIERSERVICE entscheiden, dann tragen Sie hier ggf. das Entgelt FRANKIERSERVICE ein.
- 9 Übertrag aus 7.

- 10 Berechnen Sie die Summe des USt.-pflichtigen Entgelts und die gesetzliche USt.
- 11 Die „Korrektur USt.-Absenderfreistempelung/ FRANKIT“ berechnet sich z. B. wie folgt: Sendungsentgelt 1.120,- € freigestempelt; 1 % Rabatt = 11,20 €; 11,20 € x 19 % = 2,13 €.
- 12 Sollten Sie das „Sendungsentgelt (netto)“ bereits mittels Frankierung bezahlt haben, dann tragen Sie die Summe bitte hier als abzuziehenden Betrag ein.
- 13 Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an, wenn Sie keine POSTCARD haben.
- 14 Tragen Sie hier ggf. die Behälteranzahl ein.
- 15 Bestätigen Sie Ihre Eintragungen mit Unterschrift und Einlieferungsdatum.
 - * Einlieferung nur bei einer unserer Großannahmestellen in den Briefzentren möglich.

Weitere Informationen zur DIALOGPOST finden Sie unter deutschepost.de/dialogpost

Mit unserer kostenlosen Software können Sie die Liste direkt am PC ausfüllen! Alle Berechnungen erfolgen dann elektronisch. Mehr dazu unter einlieferungslisten.de

DIALOGPOST Varianten

Bei der Einlieferung von DIALOGPOST mit unterschiedlichen werblichen Inhalten (Varianten) ist ein Muster der leichtesten Sendung als Belegstück bereitzustellen. Zur Einlieferungsliste DIALOGPOST National sind bei der Einlieferung von Sendungen mit unterschiedlichen Gewichten weitere Informationen notwendig (Variantenliste).

Welche Angaben das im Einzelnen sind und wie Sie DIALOGPOST Varianten konfektionieren können, erfahren Sie bei Ihrem Kundenberater/am Geschäftskundentelefon (siehe S. 36). Bei Einlieferung von gewichtsgleichen Sendungen entfällt die Variantenliste.

Auch kleinere Mengen, wie DIALOGPOST Easy, können als Varianten eingeliefert werden.

Stichprobenweise Öffnung verschlossener Sendungen

Um die Einhaltung der Inhaltsanforderungen zu überprüfen, behalten wir uns vor, verschlossene Sendungen stichprobenweise zu öffnen. Können die Sendungen anschließend nicht mehr befördert werden, erhalten Sie diese zur Neuverpackung zurück. Bei diesen Sendungen wird Ihnen das Entgelt erstattet.

8.2 Annahme

Bis zu 5.000 Sendungen (insgesamt max. 100 kg bzw. zehn Behälter) nehmen wir in jeder Filiale oder Geschäftspostannahme (GPA) an. Eine Einlieferung auf Paletten ist in diesen Annahmestellen nicht möglich. Von unserer Geschäftskundenberatung (siehe S. 36) erfahren Sie, wo Sie größere Mengen einliefern können.

Frankierte und DV-freigemachte Sendungen sind grundsätzlich bei der mit uns vertraglich vereinbarten Annahmestelle einzuliefern. Bei größeren Mengen können sich Ausnahmen ergeben. Geben Sie uns jeweils zwei

Exemplare der Listen und Belegstücke, wenn die im Frankiervermerk angegebene Einlieferungsstelle ausnahmsweise nicht mit der tatsächlichen Einlieferungsstelle übereinstimmt oder wenn Sie absendergestempelte Sendungen ausnahmsweise nicht bei vereinbarten Einlieferungsstelle einliefern.

Die Annahme von DIALOGPOST mit unterschiedlichen Varianten in einer Einlieferung ist nur bei unseren Großannahmestellen möglich. Bei Ihrem Kundenberater oder am Geschäftskundentelefon (siehe S. 36) erfahren Sie, wo diese sind.

8.3 Bezahlung

Um Wartezeiten bei der Annahme zu vermeiden, werden nicht alle Angaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Sie erhalten daher nur eine vorläufige Quittung. Bitte vermerken Sie Ihre Kontoangaben in der Einlieferungsliste. Bei Inhabern einer POSTCARD ist die Angabe der Kontonummer nicht erforderlich. Die endgültige Abrechnung erfolgt auf Grundlage einer späteren Prüfung im Briefzentrum.

Frankiervermerke

Ihre DIALOGPOST mit Frankierwelle und verkürztem Frankiervermerk bezahlen Sie direkt bei der Einlieferung mit der POSTCARD, in bar oder mit EC-Karte.

Aufzahlung

Die Ausgleichszahlung zum Erreichen der Mindestmengen wird wie folgt entrichtet:

- entsprechend der gewählten Zahlungsart oder
- bei Sendungen, die mittels Frankiermaschine frankiert wurden, durch Abdruck des Aufzahlungsbetrages (Sendungsentgelt netto) in einer Summe auf der Einlieferungsliste DIALOGPOST National (Rückseite Blatt 1).

Besonderheit

Bei Barzahlung wird die Entgeltermäßigung durch Überweisung auf Ihr Girokonto erstattet, nachdem die für den Erhalt einer Entgeltermäßigung erforderlichen Voraussetzungen im Briefzentrum geprüft wurden.

8.4 Einlieferungsschlusszeiten

Die Einlieferungsschlusszeiten in unseren Großannahmestellen der Briefzentren liegen in der Regel zwischen 11.30 Uhr und 18.00 Uhr.

Die vollständigen Schlusszeiten finden Sie unter deutschepost.de/dialogpost. Die konkrete Einlieferungsschlusszeit Ihrer Großannahmestelle erfahren Sie vor Ort.

Erfolgt die Einlieferung nach der Einlieferungsschlusszeit, gilt der nächstmögliche Einlieferungstag als Laufzeitbeginn.

9. AGB

Bitte beachten Sie in jedem Fall

Für DIALOGPOST gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Post BRIEF NATIONAL (AGB BRIEF NATIONAL), die von Ihrem Kundenberater und Ihrer Postfiliale zur Einsichtnahme, auf Wunsch auch zur kostenlosen Mitnahme, bereitgehalten werden.

Entsprechen Ihre Sendungen nicht unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen, so steht es uns frei,

1. die Annahme der Sendung zu verweigern,
2. eine bereits übergebene bzw. übernommene Sendung zurückzugeben oder zur Abholung bereitzuhalten oder
3. diese ohne Benachrichtigung des Absenders zu befördern und ein entsprechendes Entgelt nachzufordern und
4. Entgelte nachzufordern, wenn es zu Störungen in der maschinellen Bearbeitung kommt (siehe auch Punkt 3.1).

Kann eine verbindlich vereinbarte Abholung aus Gründen, die von Ihnen zu vertreten sind, nicht oder nicht wie vorgesehen durchgeführt werden, ist die Deutsche Post berechtigt, von Ihnen Ersatz des uns hierdurch entstandenen Schadens zu verlangen. Dieser wird in Form einer Kilometerpauschale für die Entfernung zwischen unserem Ziel der Tour (Ziellager/-depot) und dem vereinbarten Abholort geltend gemacht, wobei selbstverständlich ersparte Aufwendungen abgezogen werden und Ihnen die Möglichkeit des Nachweises eines geringeren Schadens eingeräumt bleibt.

Noch ein Wort zur Laufzeit (Lieferfrist)

Sie können die Sendungen von montags bis freitags einliefern – bitte beachten Sie dabei die Einlieferungsschlusszeiten der Großannahmestellen sowie die örtlich geltenden Öffnungszeiten. Die Sendungen werden von der Deutschen Post in der Regel innerhalb von vier Werktagen nach dem Einlieferungstag von dienstags bis samstags zugestellt. Dabei handelt es sich um ein Qualitätsziel und nicht um eine Laufzeitzusage. Im Falle einer zielreinen Verladung im Rahmen der Abholung, d.h. bei Separierung von Sendungen für jeweils nur eine Leitregion, ist dieses Qualitätsziel unter gewöhnlichen Umständen auch dann erreichbar, wenn die Sendungen nach diesen Schlusszeiten eingeliefert werden. Den jeweils allerletzten möglichen Einlieferungszeitpunkt sprechen Sie bitte mit der zuständigen Großannahmestelle ab. Die Einlieferungsschlusszeiten unserer Filialen erfragen Sie bitte vor Ort.

10. Kontakt

Fragen zum Produkt

Geschäftskundenhotline 0180 6 555555*

*20 ct je Verbindung aus den deutschen Festnetzen; max. 60 ct je Verbindung aus den deutschen Mobilfunknetzen; Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr (ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen).

Fragen zu AM.exchange

Deutsche Post

Service-Niederlassung IT PeP

2600 IT CSP

64276 Darmstadt

E-Mail: it-csp@deutschepost.de

Telefon: (0 61 51) 9 08-80 00

11. Schlagwortverzeichnis

Abholung	16, 17, 18, 23, 35
Aufschrift	7, 10, 11, 12, 13, 21, 26
Automationsfähigkeit	9, 10
Behälterfertigung	22
Bezahlung	21, 34
DIALOGPOST ohne Umhüllung	9, 12, 19, 22
Einlieferungsliste	14, 16, 20, 24, 31, 32, 33, 34
Einlieferungsschlusszeit	16, 34, 35
Elektronisches Auftragsmanagement	16, 17, 31
Entgeltermäßigung	20, 22, 24, 34
Frankierung	4, 5, 11, 12, 13, 14, 15, 24
Frankiervermerk	11, 12, 13, 14, 20, 33, 34
Frankierwelle	12, 13, 20, 34
Gewichte	9, 31
Höchstgewicht	26, 27
Inhalte	4, 5, 6, 7, 8, 21, 33
Inhaltsgleichheit	4, 6
Maschinenfähigkeit	10, 11, 21
Maschinenlesbarkeit	10, 11, 21
Maße	9, 13
Mindestmenge	8, 21, 23, 34
Paletten	16, 17, 18, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 29, 30, 31, 33
Sachets	5, 25, 26
Vorankündigung	31
Voraussetzungen	4, 5, 12, 17, 18, 21, 22, 34

Deutsche Post AG
Zentrale
Produktmanagement
Dialogmarketing
53250 Bonn

deutschepost.de/dialogpost

Servicenummer
0180 6 55555*

* 20 ct je Verbindung aus den deutschen Festnetzen;
max. 60 ct je Verbindung aus den deutschen
Mobilfunknetzen; Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr
(ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen).